



PARTNER
IN VENTILATION
2VV.CZ

DE

AirGENIO^{2W} SUPERIOR



Bedienungsanleitung

1. BEDIENUNG

BITTE AUFMERKSAM LESEN!

Bitte kontrollieren Sie vor der ersten Inbetriebnahme:

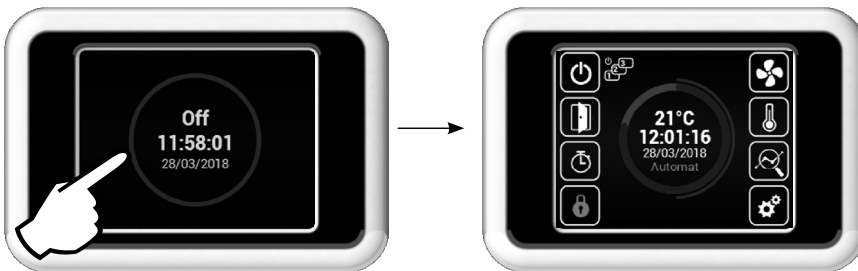
- dass die Anlage richtig an der Tragekonstruktion befestigt ist
- dass die Anlage ordnungsgemäß verschlossen ist
- dass die Stromversorgung ordnungsgemäß angeschlossen ist, einschließlich der Erdung und des Schutzes der externen Schalter
- dass alle Elemente der elektronischen Komponenten ordnungsgemäß angeschlossen sind
- dass die Installation den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung entspricht
- dass kein Gerät oder kein anderer Gegenstand sich im Inneren der Anlage befindet – das könnte die Anlage beschädigen

! ACHTUNG!

- Jeglicher Eingriff in die inneren Anschlüsse und Verbindungen der Anlage oder Abänderungen derselben sind nicht gestattet und führen zum Verlust der Gewährleistung.
- Wir empfehlen das bei uns erhältliche Zubehör zu verwenden. Bitte nehmen Sie im Zweifel hinsichtlich der Verwendungsmöglichkeiten des Nicht-Original-Zubehörs Kontakt zu Ihrem Lieferanten auf.

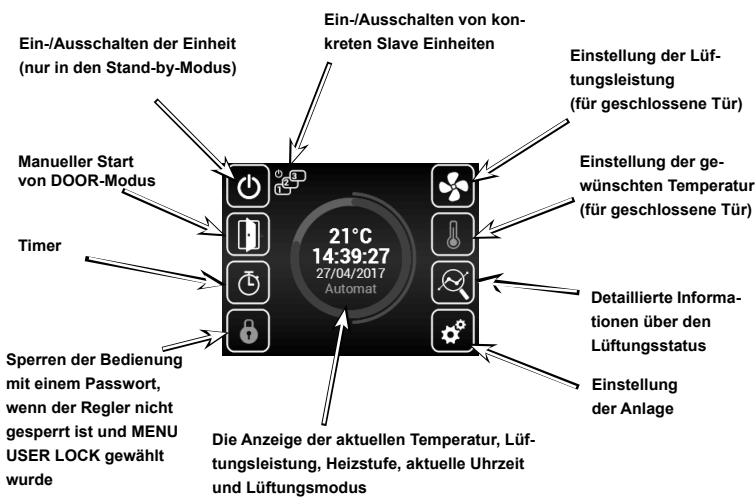
START

Nach dem Einschalten der Haupt-Stromzufuhr leuchtet das Reglerdisplay auf und die Servicedaten werden eingelesen. Erst wenn die Daten vollständig eingelesen sind, ist die Anlage betriebsbereit.



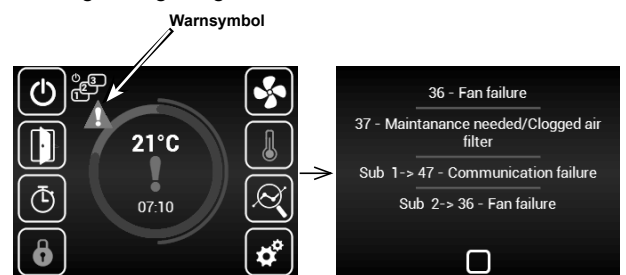
Die Fernbedienung besteht aus einem Touch Screen – die Anlage wird durchs Berühren der Symbole auf dem Bildschirm bedient.

Hauptbildschirm Beschreibung



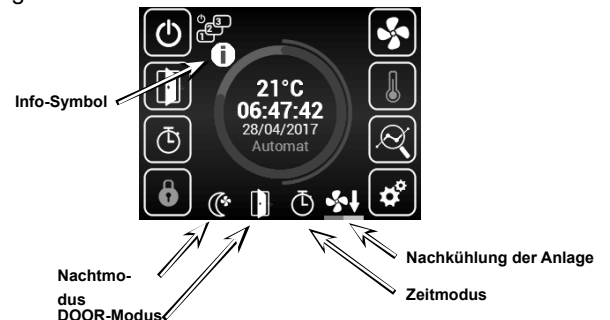
Warnsymbole

Diese Zeichen zeigen ein Fehler an, mit einem Klicken auf das Warnsymbol wird ein Bildschirm mit jeweiligen Fehlermeldungen angezeigt.



Info-Symbole

Diese Zeichen informieren lediglich über den Zustand und zeigen keine Fehler an



1. BEDIENUNG



Aktueller Zustand

Dieser Bildschirm zeigt den aktuellen Luftschleier-Zustand sowie die Sensorenwerte an:

- Aktuell eingestellte Lüftungsleistung (schrittweise oder %), Info-Symbole
- Lufttemperatur von Ansaugung* und Auslass-Gebläse*, Raumtemperatur* und Außentemperatur* (* - falls entsprechende Sensoren angeschlossen und in Betrieb gestattet sind)
- Voreingestellte Wärmerleistung (falls vorhanden)

Zurück zum vorherigen Bildschirm

Informationen über den Wärmerückgewinnungsanlage-Typ

Anzeige der Blockierung der Heizung (Sommermodus)

Falls an die Anlage SLAVE Schleier angeschlossen sind, werden ihre Informationen hier angezeigt. Durchs Verschieben des Bildschirmes nach oben gelangt man zu diesen Informationen.

Die Einstellungen finden Sie in dieser Anleitung weiter unten im Menü „SUBUNITS“



Menü Einstellungen

Display Beleuchtung

Sprache

Datum und Uhrzeit

App

Zurück zum vorherigen Bildschirm

QR-Code

Parameter

Einstellung der Lüftungsleistung (für geschlossene Tür)

Einstellung der gewünschten Temperatur (für geschlossene Tür)



Einstellung der gewünschten Temperatur für geschlossene Tür

Einstellung der gewünschten Temperatur

Senkung und Erhöhung der gewünschten Temperatur

Bestätigung + zurück

Gewünschte Leistung
Manueller Modus = %
Auto Modus = °C

Wenn die Heizung durch den Sommermodus (MENU - SUMMER HEATING) blockiert wird, wird hier das Symbol „Sonne“ angezeigt, ohne die Möglichkeit die Leistung einzustellen.



Maximale Lüftungsleistung für geschlossene Tür

Anzeige der gewünschten Lüftungsleistung (schrittweise alle 20%)

Aktuelle Statusanzeige der Lüftungsleistung

Bestätigung + zurück

Senkung oder Erhöhung der Luftströmung des Luftschleiers (für geschlossene Tür)



Datum und Uhrzeit Einstellung

Einstellung aktuelles Datum und Uhrzeit

Bestätigung + zurück

Zurück zum vorherigen Bildschirm

1. BEDIENUNG



Timer

Die Anlage schaltet nach dem Ablauf des Zeitintervalls in den Standby Modus, wenn nichts Anderes eingestellt wurde.

Wochenmodus

Wenn Sie den jeweiligen Tag antippen, können Sie verschiedene Lüftungsmodi einstellen

Taste fürs Übertragen des Tagesplans auf andere Tage

Jahresmodus

Durch Berühren kann ein neuer Zeitmodus hinzugefügt werden



Sprache

5 Sprachversionen der Benutzeroberfläche einstellbar



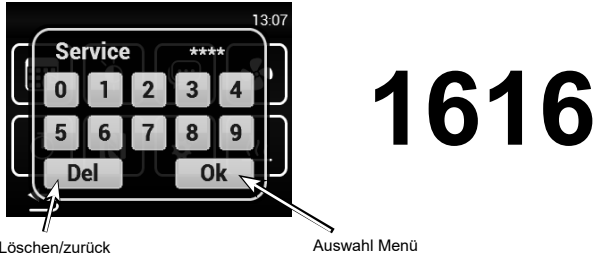
Einstellung Display-Beleuchtung

1. BEDIENUNG



SERVICE-MENÜ

Bitte verwenden Sie den Code 1616, um ins Service-Menü zu gelangen.



Das Menü wird durch Scrollen der Seite in die mittige Position und Klicken auf das Häkchen ausgewählt

MENÜ - MODE

Je nachdem, ob Sie die Funktion AUTO oder MAUNAL betätigen, können im Service-Menü bestimmte Möglichkeiten abgelehnt/zugelassen werden.

MENU - HW SETTING

In diesem Menü können Sie detaillierte Einstellungen der einzelnen Ein- und Auslässe der Regler vornehmen.

Ad 1 - Aktivierung / Einstellung von Außentemperatur-Sensor Mögliche Einstellungen:

- None** – kein Sensor angeschlossen – nicht aktiv
- EXT-1 (45,46)** - Sensor angeschlossen (er muss sich auf den Klemmen 45 und 46 befinden)
- BMS** – aktiver und vom übergeordneten System verwendeter Temperatursensor

Ad 2 - Einstellungen externer Kontakt Input Mögliche Einstellungen:

- None** – nicht aktiv
- External control** - externes Ein- / Ausschalten der Anlage
- Night reduction** - Aktivierung / Deaktivierung des Nachtmodus (Einstellungen weiter unten in dieser Anleitung beschrieben)

Ad 3 – Thermostat (NO/NC)

1. BEDIENUNG

AirGENIO App



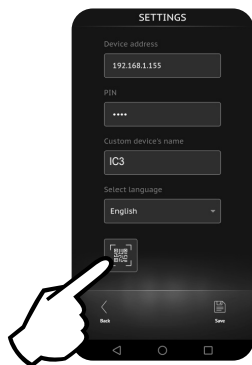
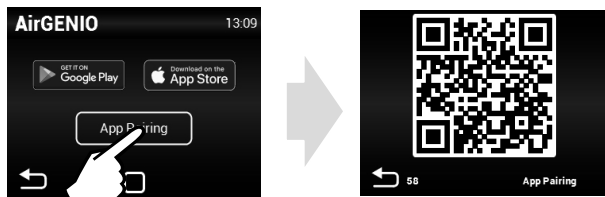
QR-Code-Link zum Herunterladen der App AirGENIO für Smart-Geräte

Paaren des Mobilgeräts mit der Anlage mittels QR-Code

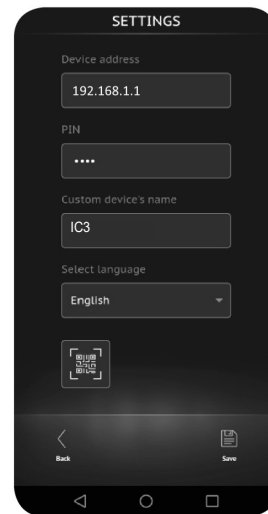
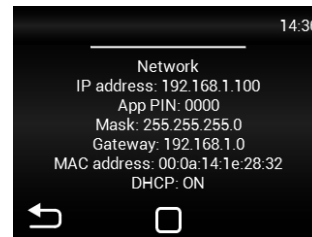
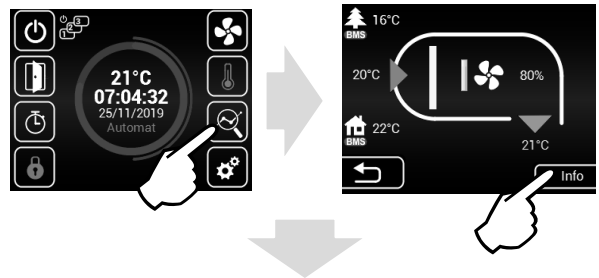
Paaren des Smart-Geräts:

Die IP-Adresse und den Anlagen-PIN kann manuell eingegeben werden oder man benutzt für ein schnelles Paaren der Anlage den QR-Code.

1. Paaren mittels QR-Code:



2. Manuelles Paaren:



1. BEDIENUNG

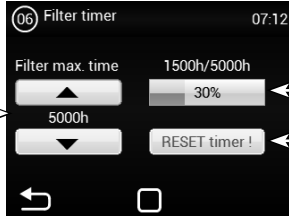
MENU - FILTER TIMER



Dieses Menü ermöglicht die Einstellung der Zeitdauer (lt. Motoruhr), nach der ein Filteraustausch empfohlen wird, bzw. die Funktion Timer-Zurücksetzen nach einem Filteraustausch

Einstellung der gewünschten Zeitdauer, nach der die Meldung auf dem Hauptbildschirm angezeigt wird

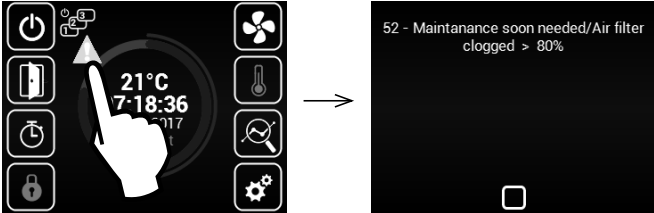
1000h ~ 5000h



Aktueller Timer Zustand

RESET Taste (wird nach einem Filteraustausch betätigt)

Beispiel der Zustandsanzeige vom verstopften Filter auf dem Hauptbildschirm

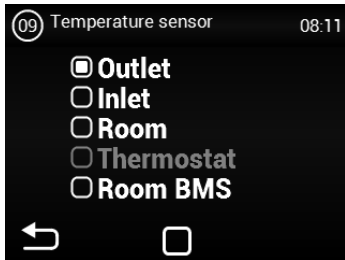


MENU - TEMPERATURE SENSOR



Nur im Auto Modus verfügbar.

In diesem Menü kann derjenige Temperatursensor eingestellt werden, der für die primäre Temperatursteuerung verwendet wird.



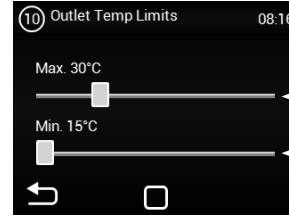
Mögliche Einstellungen:

- Outlet** – Wärmesensor am Auslass-Gebläse der Anlage (hinter dem Wärmetauscher)
- Inlet** – Wärmesensor an Teilen der Ansaugung der Anlage (vor dem Wärmetauscher)
- Room** – Raumtemperatursensor (z. B. in einem Raum)
- Thermostat** – Raumthermostat (Funktion ON/OFF)
- Room BMS** – Raumtemperatursensor aus einem übergeordneten System

MENU - OUTLET TEMP LIMITS



Dieses Menü ermöglicht die Grenzwert-Einstellung der Auslass-Gebläse der Anlage



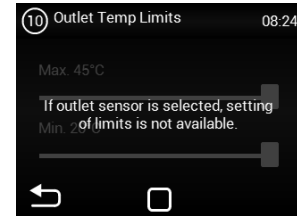
Grenzwert Höchsttemperatur: 25°C–45°C

Grenzwert Mindesttemperatur: 15°C – 20°C



Wenn im Menü TEMPERATURE SENSOR der Wert „OUTLET“ eingestellt wird, können die Werte in diesem Menü nicht eingestellt werden, da sie bereits durch den Sensor vorgegeben sind.

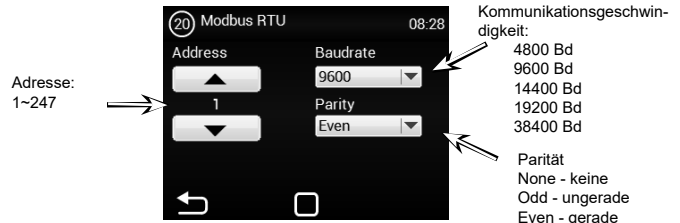
„OUTLET“, pak nelze nastavit hodnoty v tomto MENU, protože limity jsou již definovány čidlem. Es wird dieser Bildschirm angezeigt:



MENU - MODBUS RTU



Dieses Menü ermöglicht die Einstellung der Kommunikationsparameter für den Modbus RTU



Kommunikationsgeschwindigkeit:

- 4800 Bd
- 9600 Bd
- 14400 Bd
- 19200 Bd
- 38400 Bd

- Parität
- None - keine
 - Odd - ungerade
 - Even - gerade

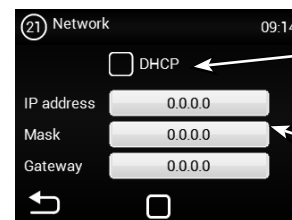


Fehlerhafte Einstellung kann zur Verhinderung der Kommunikation mit dem Regler führen.

MENU - NETWORK



Dieses Menü ermöglicht die Einstellung der Kommunikationsparameter für die Netzwerkkarte.



DHCP verbieten/erlauben

Manuelle Eingabe der Netzwerkeinstellungen des Reglers:
IP-Adresse
Maske
Zugang

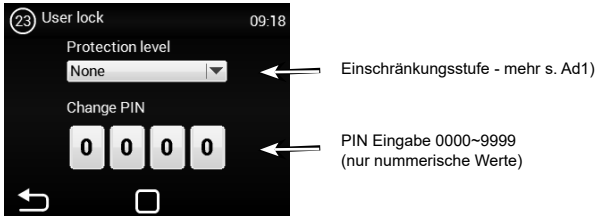


Fehlerhafte Einstellung kann zur Verhinderung der Kommunikation mit dem Regler führen.

1. BEDIENUNG

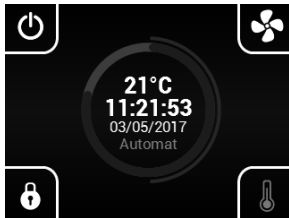
MENU - USER LOCK

Dieses Menü ermöglicht die Einstellung der Einschränkungen der Regler-Bedienung mittels eines Bedientafel in mehreren Stufen



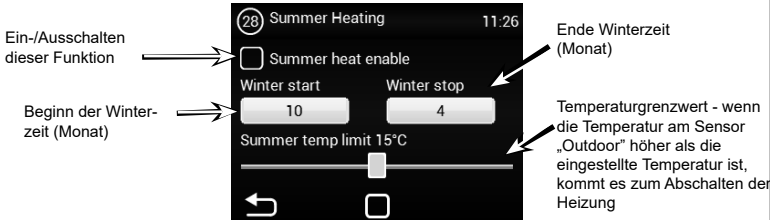
Mögliche Einstellungen:

- None** - Omezení není aktiv
- On/Off** - Nur die Optionen Ein-/Ausschalten und Info-Menü sind vom Hauptbildschirm aus verfügbar
- On/Off, Temp, Flow** - Ohne Passwort sind folgende Punkte verfügbar: Ein-/Ausschalten, Info-Menü, Temperatureinstellung, Luftströmung-Einstellung
- Full** - Lediglich das Info-Menü ist ohne Passwort verfügbar
- User mode** - Spezieller Benutzermodus s. Abb. unten



MENU - SUMMER HEATING

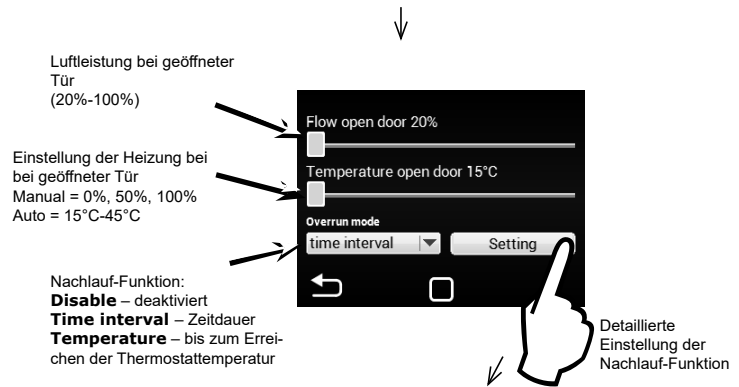
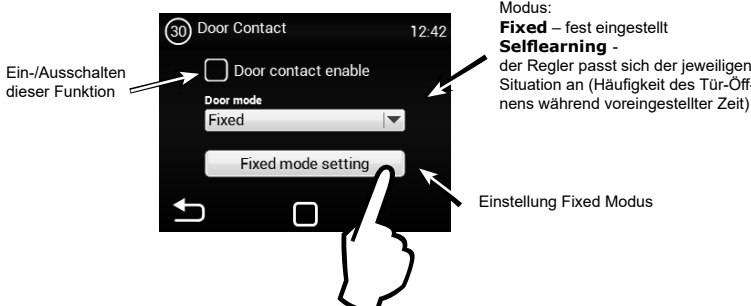
Dieses Menü ermöglicht die Einstellung des Sommerbetriebs für die Sommermonate



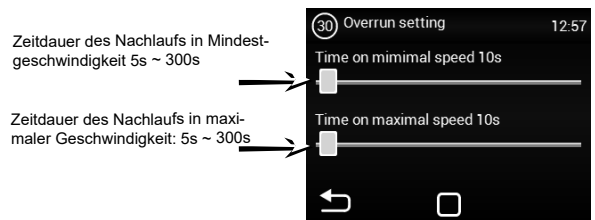
Wenn kein Außentemperatursensor ausgewählt wurde, wird der Modus „summer heating“ nur je nach voreingestellter Zeit betrieben und die gewählte Temperatur wird nicht ausgewertet

MENU - DOOR CONTACT

In diesem Menü wird der Reglerbetrieb je nach Türkontakt-Auswertung eingestellt

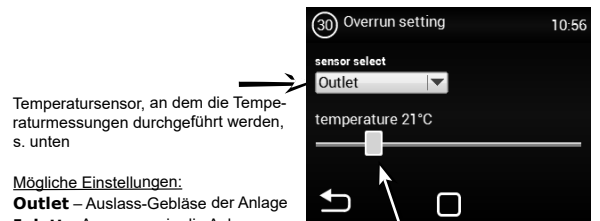


Nachlaufzeit



Nach dem Ablauf geht der Luftschleier in den Modus für geschlossene Tür über. Wenn der Schleier im Modus für geschlossene Tür ausgeschaltet ist, wird bei den Schleiern mit elektrischer Nachwärmung eine Nachkühlung des elektrischen Tauschers durchgeführt. Bei einem erneuten Öffnen der Tür wird der Nachlauf unterbrochen.

Nachlauftemperatur



- Mögliche Einstellungen:**
- Outlet** - Auslass-Gebläse der Anlage
 - Inlett** - Ansaugung in die Anlage
 - Room** - Raumtemperatursensor
 - Thermostat** - Thermostat
 - Room BMS** - BMS-System Sensor

- Gewünschte Nachlauftemperatur
- OUTLET: 15°C-45°C
 - INLET: 15°C-30°C
 - ROOM: 15°C-30°C
 - THERMOSTAT: N/A
 - ROOM BMS: 15°C-30°C

Nachdem die Temperatur erreicht wurde, geht der Luftschleier in den Modus für geschlossene Tür über. Wenn der Schleier im Modus für geschlossene Tür ausgeschaltet ist, wird bei den Schleiern mit elektrischer Nachwärmung eine Nachkühlung des elektrischen Tauschers durchgeführt. Bei einem erneuten Öffnen der Tür wird der Nachlauf unterbrochen.

1. BEDIENUNG

MENU - WATER ANTIFREEZE

Dieses Menü ist nur bei den Anlagen mit Wassertauscher verfügbar

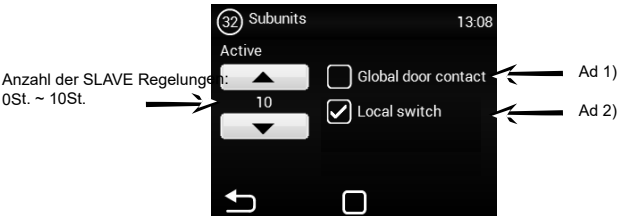
Einstellung (20%-100%)



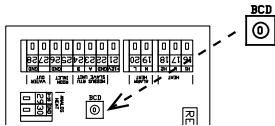
Luftleistung bei geöffneter Tür (20%-100%)

MENU - SUBUNITS

In diesem Menü werden die Einstellungen weiterer Regler durchgeführt, die als „SLAVE“ angeschlossen sind



Slave-Adresse Parameter:



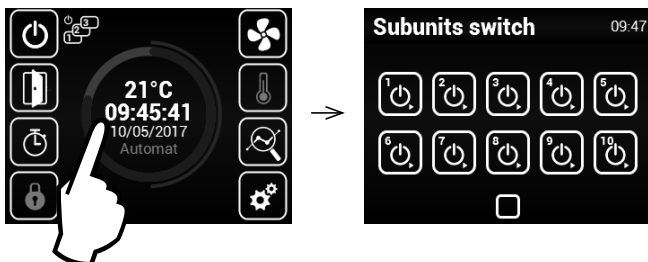
ADRESSE	DIE SLAVE-EINHEIT	ADRESSE	DIE SLAVE-EINHEIT
1	1	6	6
2	2	7	7
3	3	8	8
4	4	9	9
5	5	A	10

Ad 1) – Die Möglichkeit, einen Türkontakt als Hauptkontakt zu bestimmen und dessen Zustand wird an die SLAVE Regler übermittelt. Dadurch ist es nicht mehr erforderlich, den Türkontakt in jede Regelung anzuschließen, falls dies gewünscht wird.

- Funktion nicht erlaubt = der Türkontakt von MASTER wird nicht an die SLAVE Regelungen übermittelt
- Funktion erlaubt = der Türkontakt von MASTER wird an die SLAVE Regelungen übermittelt

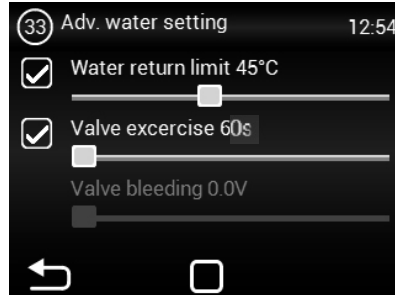
Ad 2) – Möglichkeit auf dem Hauptbildschirm ein Symbol zu aktivieren, mit dem man die einzelnen SLAVE Regler aus-/ und einschalten kann. Wenn diese Funktion nicht aktiviert ist, werden jedes Mal alle SLAVE Regler auf einmal aus- und eingeschaltet.

- Funktion nicht erlaubt = Globales Ein-/Aussschalten der SLAVE Regler wird durchgeführt
- Funktion erlaubt = Vom Hauptbildschirm aus können die einzelnen SLAVE Regler gewählt werden, die ein- und ausgeschaltet werden können



MENU - Adv. WATER SETTING

Dieses MENÜ ist nur für Geräte mit Wasserwärmetauscher verfügbar Ermöglicht die erweiterte Einstellung der Regelung des Wasserwärmetauschers.



Maximale Temperatur für Rücklaufwasser

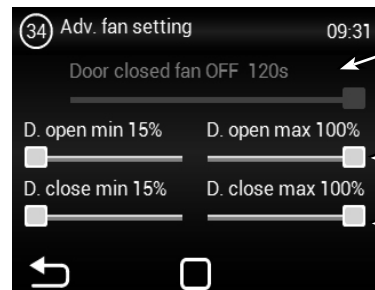
Einstellperioden für Gebläsebewegung. Nur um 0:00 Uhr und im Standby-Modus.

Der minimale Wasserdurchfluss kann nur für die analoge Steuerung des Gebläses eingestellt werden.

MENU - Adv. fan setting

Das MENÜ zum Einstellen der Gebläse beim Schließen und Öffnen von Türen. Es ermöglicht erweiterte Einstellungen der Gebläsesteuerung.

Die Zeit, für die das Gebläse ab dem Erreichen der gewünschten Temperatur + 0,3 ° C am RAUM-Sensor im geschlossenen Türmodus betriebsbereit ist. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn der Raumregelungssensor ausgewählt ist (1616 / Temperatursensor).



Einstellen der Gebläseleistungsgrenzen für offene Türen. Minimal Maximal

Einstellen der Gebläseleistungsgrenzen für verschlossene Türen. Minimal Maximal

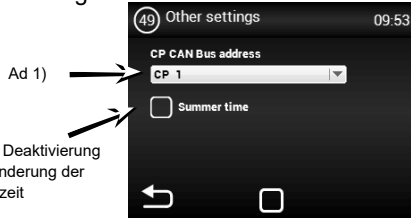


Die festgelegten Leistungsgrenzen des Gebläses beschränken den Umfang der Gebläsesteuerung für offene und geschlossene Türen. Diese Einschränkung gilt für die manuelle und automatische Steuerung der Gebläseleistung. Das Überschreiten von Grenzwerten in einer Gebläseleistungseinstellung wird signalisiert, wenn das Einstellelement bei Textüberschreitung rot wird.

1. BEDIENUNG

MENU - OTHER SETTINGS

In diesem Menü werden die Einstellungen sonstiger Parameter durchgeführt



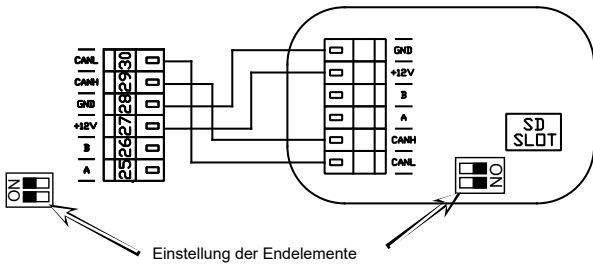
Ad 1) - die Möglichkeit, die CAN Adresse für die Bedieneinheit so einzustellen, dass der Anschluss von bis zu 2 Bedientafeln zu der MASTER Regelung möglich wird.
 Einstellungen: CP 1 = der Bedieneinheit ist die Adresse 1 zugeordnet
 CP 2 = der Bedieneinheit ist die Adresse 2 zugeordnet

Die Adresse wird auf jedem Regler eingestellt und der Regler wird dann entsprechend adressiert

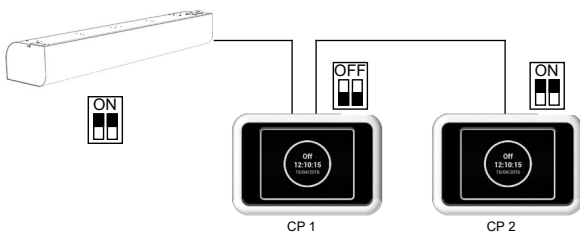
! ACHTUNG!

Jede Bedieneinheit muss über eigene Adresse verfügen. Falls dies nicht beachtet wird, kann es zur fehlerhaften Reglerfunktion kommen.

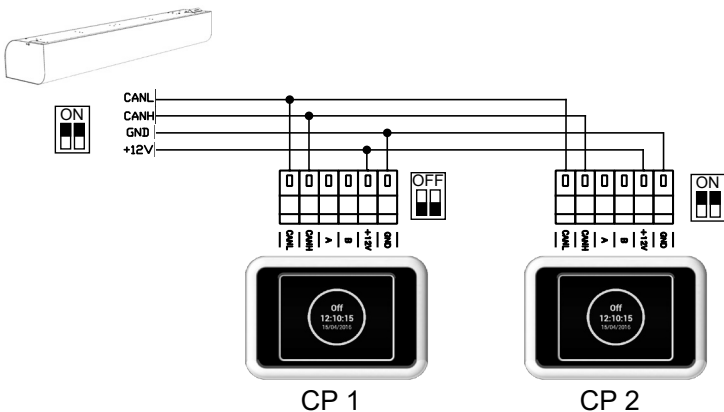
Beim Anschluss von mehreren Bedieneinheiten müssen Endelemente eingestellt werden. Diese befinden sich auf der Haupt-Elektronikplatine und im Regler.



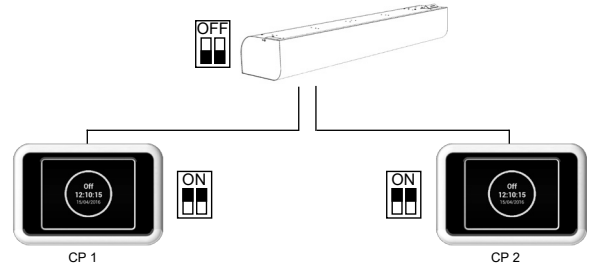
Beispiel Anschluss von mehreren Reglern - Möglichkeit 1:



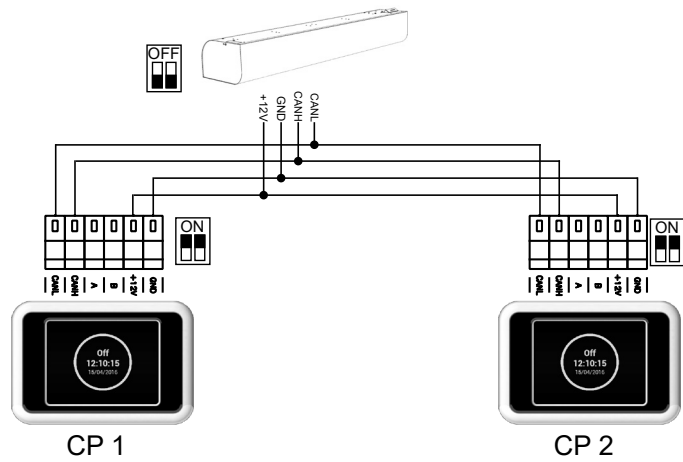
Elektroanschluss - Möglichkeit 1:



Elektroanschluss - Möglichkeit 2:

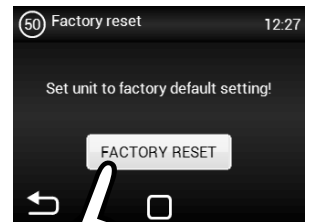


Elektroanschluss - Möglichkeit 2:



MENU - FACTORY RESET

Dieses Menü Einstellung Regler in die Werkereinstellungen zurücksetzen



Durch Betätigen des „FACTORY RESET“ Buttons setzen Sie die Werte im Menü 1616 zurück



Es wird empfohlen nach diesem Vorgang die Haupt-Stromversorgung des Reglers aus- und einzuschalten

2. STÖRUNGSZUSTÄNDE

2.1 STÖRUNGSZUSTÄNDE

Vor jeglichem Eingriff in den Luftschleier muss die Hauptstromzufuhr abgeschaltet werden. Falls Sie bei den einzelnen Schritten unsicher sind, beginnen Sie keinerlei Reparaturen und rufen Sie den Kundendienst an!!!

Fehlerbeschreibung	Problem der Anlage	Wahrscheinliches Problem	Lösung
44 - Fehler Ventilator	Die Anlage funktioniert nicht	Überhitzter Ventilator oder Beschädigung eines Wärmekontakts des Zuluftventilators	Finden Sie die Ursache für die Motorüberhitzung heraus (fehlerhaftes Lager, mechanischer Fehler, Kurzschluss etc.). Tauschen Sie gegebenenfalls den Motor aus. Überprüfen Sie den Anschluss der Thermokontakte (zwischen den Motoren und der Regelung).
45 - Wartung erforderlich/verstopfter Filter	Die Anlage funktioniert	Filter oder voreingestellter Zeitpunkt für den Austausch wurde erreicht	Tauschen Sie den Filter aus. Führen Sie nach dem Austausch RESET im Menü 1616 - FILTER TIMER durch
46 - Störung des Erhitzers	Die Anlage funktioniert nicht	Fehler Erhitzer	Überprüfen Sie den Erhitzer und den Zustand des Sicherheitsthermostats. Ist ordnungsgemäße Kühlung des Erhitzers sichergestellt? Überprüfen Sie die Motoren.
47 - Fehler Außentemperatursensor (45, 46)	Die Anlage funktioniert nicht	Fehler am Temperatursensor Klemmen 45, 46	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10kΩ)
48 - Störung Temperatursensor Luft Auslass-Gebläse (49, 50)	Die Anlage funktioniert nicht	Fehler am Temperatursensor Klemmen 49, 50	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10kΩ)
49 - Störung Sensor eingesaugte Luft (51, 52)	Die Anlage funktioniert nicht	Fehler am Temperatursensor Klemmen 51, 52	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10kΩ)
60 - Fehler Sensor rückfließendes Wasser Wärmetauscher (53, 54)	Die Anlage funktioniert nicht	Fehler am Temperatursensor Klemmen 53, 54	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10kΩ)
61 - Fehler Raumtemperatursensor (55, 56)	Die Anlage funktioniert nicht	Fehler am Temperatursensor Klemmen 55, 56	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10kΩ)
62 - Fehler am Außentemperatursensor von BMS	Die Anlage funktioniert eingeschränkt	Fehler Temperatursensor im BMS	Überprüfen Sie die voreingestellten Adressen in BMS, an die der Sensor Daten übermittelt, auf ihre Richtigkeit (Zuordnung zum richtigen Regler). Überprüfen Sie ordnungsgemäße Funktion des Sensors im BMS
63 - Fehler am Raumtemperatursensor von BMS	Die Anlage funktioniert eingeschränkt	Fehler Temperatursensor im BMS	Überprüfen Sie die voreingestellten Adressen in BMS, an die der Sensor Daten übermittelt, auf ihre Richtigkeit (Zuordnung zum richtigen Regler). Überprüfen Sie ordnungsgemäße Funktion des Sensors im BMS
79 - Erhitzung gesenkt Aus Gründen unzureichender Luftströmung	Die Anlage funktioniert	Nur Anzeige	Eine niedrigere Lüftungsleistung wurde angefordert und dadurch wurde die Erhitzerleistung automatisch eingeschränkt, um eventuelle Überhitzung zu vermeiden.
65 - Kommunikationsfehler	Die Anlage funktioniert nicht	Fehler in der Kommunikation	Überprüfen Sie das Kommunikationskabel auf ordnungsgemäßen Anschluss und eventuelle Beschädigungen. Bitte beachten Sie das Anschlussschema und vermeiden Sie Gegebenheiten, die die Kommunikation stören könnten (verlegte Kabel in der Nähe von Hochspannungsanlagen und -leitungen, andere Umstände vor Ort, die eine Übertragungsstörung verursachen)
Die Anlage läuft nicht	Die Anlage funktioniert nicht	Unterbrochene Stromzufuhr	Überprüfen Sie, ob die Stromzufuhr nicht unterbrochen ist
		Durchtrennte Sicherung	Überprüfen Sie die am Regulierungsmodul angebrachte Sicherung
Die Heizung schaltet sich von selbst aus	Die Anlage funktioniert zwar, aber heizt nicht	Der Erwärmer wird überhitzt	Der elektrische Erwärmer wird wegen unzureichender Luftströmung überhitzt. Überprüfen Sie, ob die Ventilatoren auf volle Leistung laufen und ob die Luftzufuhr in die Anlage nicht beeinträchtigt ist.

3. FAZIT

3.1 FAZIT

Bei Unklarheiten und Zweifeln können Sie sich gerne an unseren Service oder unseren technischen Kundendienst wenden.



2VV, s.r.o.
Fáblovka 568
533 52 Pardubice
Czech Republic



+420 466 741 811



www.2vv.cz



support@2vv.cz

2VV